



16. INFOTAGE ENERGIE

Freitag, 27. bis Sonntag, 29. Januar 2017 in der Hochschule Aalen.
Seite 2



EINE-WELT FONDS 2017

Stadt Aalen vergibt Zuschüsse für Entwicklungshilfeprojekte - jetzt bewerben.
Seite 2



VORTRAG MIT DER ...

... renommierten Architektin und Stadtplanerin Jana Revedin im Rathaus Aalen.
Seite 3



LESUNG UND GESPRÄCH...

mit der Philosophin Natalie Knapp am Sonntag, 26. Februar 2017 im Theater der Stadt Aalen.
Seite 3



WERNER KO CZWARA

Baden-Württembergischer Kleinkunstpreis 2017 für Werner Koczwar.
Seite 3

Die positiven Ereignisse zur Stadtentwicklung setzen sich fort

Oberbürgermeister Thilo Rentschler erläutert zum Jahresauftakt die wichtigsten Ziele und Projekte für die kommenden Jahre

Zum Jahresauftakt 2017 zog Oberbürgermeister Thilo Rentschler eine Bilanz der Stadtentwicklung der vergangenen drei Jahre und stellte gleichzeitig die Projekte und Ziele für die Zukunft vor.

Aalen kann sich über einen „wunderbaren Lauf“ in Sachen Stadtentwicklung freuen, schwärmte der OB mit Hinweis auf die bereits gefeierten Spatenstiche, Richtfeste und Einweihungen in den Jahren 2015 und 2016. Als zentrale Großprojekte für die kommenden drei Jahre nennt Rentschler neben dem Bau des Kulturbahnhofs und der Realisierung des Sobek-Stegs auch die Umgestaltung des Quartiers Röttenberg und das Neubauprojekt des DRK auf dem Stadtoval. Erfolgreich abgeschlossen sei der Umbau an der Beinstraße mit dem ersehnten Durchgang zum Mercatura. Und in diesem Jahr kommen mit der Eröffnung des KUBUS am oberen Marktplatz und dem Quartier am Stadtoval zwei weitere wichtige Innenstadtpunkte zum Abschluss, führte Rentschler aus. Nach der „Phase des Aufbaus“ müsse nun die „Phase des Miteinanders und Zusammenwachsens“ beginnen, kündigte er an.

STADTENTWICKLUNG IN DER KERNSTADT

Die Weiterentwicklung der Stadt nördlich der Altstadt wird sich positiv auf die gesamte Innenstadt auswirken. Aalen bekommt eine „erweiterte Mitte“, die über die im 15. Jahrhundert definierten „Stadtmauern“ der Innenstadt hinausgehen wird. „Die Stadt braucht ein vielfältiges Angebot in der Innenstadt mit Möglichkeiten zur Begegnung, für eine lebendige Innenstadt – dafür brauchen wir weitere Flächen“, erläutert der OB.

Der filigrane Sobek-Steg zum Stadtoval wird neben seiner Ästhetik ein weiterer Aufschwung nördlich der Altstadt sein und sorgt für die optimale Anbindung der Quartiere Röttenberg, Hirschbach und Stadtoval an die Innenstadt.

- Postareal (Entwicklungszeitraum bis 2025)
Langfristig soll das derzeit noch von der Paketpost genutzte Areal für die geplante Ausdehnung des Stadtovals genutzt werden.
- Schleifbrückenstraße (Entwicklungszeitraum bis 2020)
Hierzu hat der Gemeinderat bereits die gewünschten Kriterien mit einem entsprechenden Bebauungsplan definiert. Mit zentralen Grundstückseigentümern in diesem Stadtquartier hat die Stadt bereits Gespräche geführt, berichtet der OB.
- Bahnhofsstraße, Röttenberg, Grünbaumareal und Stadtoval
Mittelfristig rechnet Thilo Rentschler mit rund 1.500 Menschen, die sich mitten in der Stadt niederlassen werden. „Ein ideales Wohnumfeld, da hat man alles direkt vor der Haustür, wer Lust auf Stadt hat, ist willkommen“, so Rentschler. Weitere Pluspunkte seien die neuen Mobilitätsformen, wie beispielsweise das Car-Sharing, E-Bikes oder E-Cars. Dazu gebe es später eine optimale Versorgung im Quartier – von Arztpraxen über Apotheken bis zur Nahversorgung mit Lebensmitteln und Dingen des täglichen Bedarfs.

ENTWICKLUNGSACHSE ÖSTL. STADTGRABEN

Auch in diesem Stadtviertel stecke noch ein enormes Entwicklungspotential, erläutert Rentschler, vor allem für innerstädtisches Wohnen. Ergänzend dazu seien Werkstätten oder Ladengeschäfte für Kunsthandwerker oder kleinere Dienstleistungsbetriebe vorstellbar.

ENTWICKLUNG SÜDLICHER STADTGRABEN

„Aalen-Süd kann das neue „IN-Quartier“ von Aalen werden“, so der OB. In Kürze wird die Stadt eine Untersuchung über die Chancen und das Entwicklungspotential insbesondere für die Kreativwirtschaft in diesem Areal vorstellen. Mit Proviantamt, Villa Stüt-



Blick aus dem Amtszimmer des Oberbürgermeisters auf den KUBUS

Foto: Oliver Giers

zel, Ostertag-Gebäude und dem Neubau der Firmenzentrale von I-Live seien in Aalen-Süd bereits große Projekte für eine umfassende Quartiersentwicklung am Laufen. Der Neubau des Kauflandes bringe in Verbindung mit den Firmen Dehner und Röther die erforderliche Besucherfrequenz, vor allem auch aus dem Umland von Aalen.

ENTWICKLUNGSACHSE WESTL. INNENSTADT

Die markanteste Veränderung in diesem Teil der Innenstadt sei sicherlich der Neubau des Evangelischen Gemeindehauses mit dem Ziel ein innerstädtisches Begegnungszentrum zu etablieren. Und auch über das benachbarte Spiegler-Gelände macht sich die Stadtverwaltung bereits Gedanken.

STADTENTWICKLUNG BRAUCHT GEDULD UND WEITBLICK – TROTZDEM KURZFRISTIGE ZIELE IM AUGE BEHALTEN

- Als wichtiger zukunftsrelevanter Schwerpunkt für die Stadtentwicklung ist die Umsetzung des zentralen Waldcampus für die Hochschule für Technik und Wirtschaft zu nennen. Bereits kurz nach seinem Amtsantritt hatte OB Rentschler die Idee für eine städtebauliche Verbindung der beiden Hochschulstandorte Burren und Beethovenstraße mit einem gemeinsamen Campus entwickelt. Die erfolgreiche Arbeit der Hochschule mit

steigenden Studierendenzahlen macht eine Erweiterung der bestehenden Gebäude und Forschungseinrichtungen dringend erforderlich. „Inzwischen haben wir von städtischer Seite das erforderliche Planungsrecht geschaffen und vorbehaltlich der Genehmigung durch das Land kann mit einem Baubeginn in 2019 gerechnet werden“, prognostiziert der OB.

- Rund 100 Mio. Euro will OB Rentschler in den kommenden acht Jahren in den Neubau von Wohnraum investieren und so für eine Entspannung des Wohnungsmarkts sorgen. „Wir wachsen um 2 – 3.000 Einwohner. Diese Menschen wollen versorgt sein und sie bringen Kaufkraft mit“, betont Rentschler.
- Die Lebensqualität soll weiter verbessert werden. Dafür müsse man das Sport- und Freizeitangebot ausbauen, erläutert der OB und er nennt konkret die Umsetzung der Ziele aus dem Sportentwicklungsplan, die Bädermodernisierung und die Konzentration und Neuaufstellung der städtischen Kulturbetriebe Theater und Musikschule am neuen Standort im Kulturbahnhof.
- Ganz wichtig sei jedoch die generelle Verbesserung der Mobilitätsangebote. Hierzu zählen der Ausbau der Infrastruktur für Radfahrer, aber auch die verbesserte Anbindung und Erreichbarkeit per Bahn und Kraftfahrzeug (Halbstündliche Bahnverbindung in die Metropolregion und vierspuriger Ausbau der B29).

Sitzungen im großen Sitzungssaal des Rathauses

TECHNISCHER AUSSCHUSS

Mittwoch, 18. Januar 2017, 15 Uhr

GEMEINDERAT

Donnerstag, 26. Januar 2017

Die Tagesordnungen zu den einzelnen Sitzungen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

Die Beschlüsse aus öffentlicher Sitzung sind unter www.aalen.de/beschluesse zu finden.

Ferienbetreuung durch die Stadt Aalen in den Schulferien 2017

Das Haus der Jugend, der Treffpunkt Röttenberg und das Schülerhaus der Gemeinschaftsschule Welland bieten über alle Schulferien eine Halbtagsbetreuung für Grundschul Kinder an. Ebenfalls findet in den meisten Ferien eine Ganztagesbetreuung statt.

Mit Spiel- und Bastelangeboten sowie Tagesausflügen ist für ein attraktives Programm gesorgt. Nähere Informationen und genaue Termine finden Sie online unter www.aalen.de, Suchbegriff: Ferienbetreuung. Dort sind sämtliche Rahmenbedingungen veröffentlicht. Auch die Anmeldung erfolgt online unter der oben genannten Adresse.

MUSIKSCHULE

Vorbereitungskonzerte „Jugend musiziert“
Freitag, 20., Montag, 23. und Mittwoch, 25. Januar 2017 | jeweils um 18.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

Sitzkissenkonzert für Klein und Groß
Dienstag, 24. Januar 2017 | 17.30 Uhr | Herbert-Becker-Saal

INNENENTWICKLUNG STÄRKEN

Aalen ist Bundes-Modellkommune im Bereich Innenentwicklung



Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Baudezernats beim kreativen Austausch zur Aalener Stadtentwicklung.
Foto: Stadt Aalen

Die Stadt Aalen wurde als eine von bundesweit acht Kommunen nach einer überzeugenden Bewerbung in das Modellvorhaben „Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen in wachsenden Kommunen – Erhebung und Erprobung von Bausteinen eines aktiven Managements“ aufgenommen. Das Modellvorhaben ist ein neuer Teil des Forschungsprogramms „Experimenteller Wohnungs- und Städtebau“ (ExWoSt) und wird durch den Bund mit bis zu 60.000 Euro gefördert. „Wir sind dankbar und auch stolz über die Aufnahme als Bundes-

Modellkommune. Aalen ist im Bereich der nachhaltigen Stadtentwicklung auf einem sehr guten Weg“, zeigte sich Baubürgermeister Wolfgang Steidle sichtlich erfreut über den Zuwendungsbescheid des Bundesministeriums.

Im ExWoSt-Modellvorhaben sollen unterschiedliche Handlungsmöglichkeiten zur Gewinnung und Aktivierung von Innenentwicklungspotenzialen in dynamischen Kommunen anhand praktischer Beispiele erprobt werden. Die Innenentwicklung hat

auf der Basis unterschiedlicher Ausgangslagen eine bauliche Ergänzung innerörtlicher Bestandsbebauung zur Schaffung von Wohnraum zum Ziel. Die Erkenntnisse sowie Ergebnisse des Modellvorhabens sollen dabei dokumentiert werden, so dass für andere Städte und Gemeinden Impulse geliefert werden. Es sollen praktische, auf andere Kommunen übertragbare Lösungen aufgezeigt werden, wie Innenentwicklung erfolgreich angestoßen und umgesetzt werden kann. Durch die Ende 2016 bei der Stadt Aalen neu geschaffene Stelle des Innenentwicklungsmanagers, kann der Fokus auf die Innenentwicklung weiter forciert und beispielhaft an das spannende, aus Sicht der nachhaltigen Stadtentwicklung bedeutsame Thema, heran gegangen werden. Die Stadt Aalen wird dabei durch das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) wissenschaftlich betreut und begleitet. Die Laufzeit des Forschungsprogramms beträgt zwei Jahre und ist von Anfang 2017 bis zum Herbst/Winter 2019 angesetzt.

INFO

Der „Experimentelle Wohnungs- und Städtebau“ (ExWoSt) ist ein Forschungsprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit und wird vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR) betreut.

VORTRAG MIT ROBERT ANTRETTNER, EHEM. VIZEPRÄSIDENT DER PARLAMENTARISCHEN VERSAMMLUNG DES EUROPAPARATES

Wertebasiertes Europa: Weltoffenheit, Vielfalt, Willkommenskultur

Donnerstag, 26. Januar, 19 Uhr, Rathaus Aalen, Kleiner Sitzungssaal

Um den Zusammenhalt in Europa zu stärken, ist eine Orientierung an Werten erforderlich. Man muss kein Kultur-Pessimist sein, wenn man Europa in einer Krise sieht. Der Abfall von der Religion mag eine Ursache dafür sein, der Kult der Technik eine andere. Vielleicht heißt die Krise letztlich: Säkularismus?

Besteht eine mögliche Antwort vielleicht darin, das „religiöse Moment“ neu einzuführen, wozu das Erbe aller Kulturen gehört, gewiss aber das, was vom „abendländischen“ Christentum übriggeblieben ist? Vielleicht sind wir dies nicht nur der Identität Europas schuldig, sondern auch dem Anspruch, den andere an uns haben. Der Referent bezieht aus seinen außenpolitischen Erfahrungen die Erkenntnis, dass die meisten Kulturen der Welt die Überzeugung teilen, eine Welt ohne Gott habe keine Zukunft. Vielleicht ruft uns gerade die Multikulturalität wieder zu uns selbst und zu unseren religiös-kulturellen Wurzeln zurück. Robert Antretter war lange Jahre Bundestagsabgeordneter der SPD, ist Ehrenmitglied des Europarates, Ehrenvorsitzender



der Bundesvereinigung Lebenshilfe und Diözesanrat sowie Träger des Eugen-Bolz-Preises.

INFO

Eintritt frei. Die Veranstaltung sollte bereits im Oktober im Rahmen der Ausstellung „Face Migration“ stattfinden, musste aber wegen Erkrankung des Referenten verschoben werden. Oberbürgermeister Thilo Rentschler wird in den Vortrag einführen.

THEATER DER STADT AALEN

„Gerücheküche“ - Projekt Boulevard Ulmer Straße. Mobile Suppenküche.
Mittwoch, 18. Januar 2017 | 12 bis 14 Uhr | Kirche St. Maria

Schreibwerkstatt zu „Der Augenblick“ Boulevard Ulmer Straße.
Teilnahme kostenlos.
Donnerstag, 19. Januar 2017 | 19 Uhr | Altes Rathaus

„Open Werther“
Uraufführung von Thilo Reffert.
Samstag, 21. Januar 2017 | 20 Uhr | Wi.Z

„Gerücheküche“ - Projekt Boulevard Ulmer Straße. Mobile Suppenküche.
Mittwoch, 25. Januar 2017 | 12 bis 14 Uhr | Kirche St. Maria

„Der unendliche Augenblick“ Lesung und Gespräch mit Natalie Knapp.
Kooperation von VHS, Büro für Chancengleichheit und Theater.
Donnerstag, 26. Januar 2017 | 19 Uhr | Altes Rathaus

„Open Werther“
Uraufführung von Thilo Reffert.
Freitag, 27. Januar 2017 | 20 Uhr | Wi.Z

- Wiederaufnahme -
„Himmel und Hände“
Uraufführung von Carsten Brandau.
Für Menschen ab vier Jahren.
Samstag, 28. Januar 2017 | 15 Uhr | Altes Rathaus

„Nathan next door“
Boulevard Ulmer Straße. Szenisch-musikalische Lesung.
Sonntag, 29. Januar 2017 | 14.30 Uhr | Merkez Moschee (DITIB e.V.)

Aalener Sportlerwahl des Jahres
Sportler, Sportlerin, Mannschaft, Nachwuchstalent
Abstimmung ab Mittwoch, 25. Januar

FREITAG, 27. BIS SONNTAG, 29. JANUAR 2017

16. Infotage Energie 2017

Von Freitag, 27. bis Sonntag, 29. Januar 2017 finden wieder die Infotage Energie rund um die Themen Energieeinsparung, Energieeffizienz und die Nutzung erneuerbarer Energien statt. Die Infotage finden in der Hochschule Aalen statt. Am Freitag, 27. Januar 2017 um 18 Uhr findet im Audimax der Hochschule (Beethovenstraße 1) die offizielle Eröffnung der Infotage in Vertretung von Oberbürgermeister Thilo Rentschler durch Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle und Prorektor der Hochschule Prof. Dr. Heinz-Peter Bürkle statt.

Die Infotage Energie wurden im Jahr 2002 von der Stadt Aalen und vom „Energietisch“ der Lokalen Agenda ins Leben gerufen. In ihrer mittlerweile 16. Auflage präsentiert sich die Veranstaltung als attraktive Plattform, die Bürgerinnen und Bürger unabhängig und neutral über einen effizienten Einsatz von Energie und die Möglichkeiten zur Energieeinsparung informiert. Im Foyer der Hochschule wird es wieder drei Themenschwerpunkte geben:

Energieberatung: Planung, Fördermöglichkeiten
Gebäudehülle: Dämmung, Sanierung
Gebäudetechnik: Heizung, Installation, Erneuerbare Energien, Lichttechnik

Dipl.-Phys. Gerhard Stryi-Hipp vom Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE hält am Freitag, 27. Januar 2017, 18.30 Uhr den Gastvortrag zum Thema "Smart Cities - Nachhaltigkeit und Lebensqualität mit neuen Technologien". Im Zusammenhang mit „Smart Cities“ tauchen Begriffe wie Dezentralisierung der Energieerzeugung, Effizienztechnologien, Strom- und Wärmespeicher sowie intelligente Netz- und Steuertechnologien (Smart Grids) auf. Was bedeuten diese technologischen Entwicklungen und wie können diese zu einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Energieversorgung und mehr Lebensqualität beitragen? Wie ist der Stand der Technik und was bringt die Zukunft? Welche Trends in Bezug Gebäude, Mobilität und Digitalisierung gibt es aktuell und welchen Herausforderungen muss sich unsere Gesellschaft in einer immer stärker vernetzten Umwelt stellen? Im Anschluss an den Vortrag steht Herr Dipl.-Phys. Gerhard Stryi-Hipp zur Diskussion zur Verfügung. Abschließend besteht die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch bei einem kleinen Imbiss und Getränken.

ÜBER 20 AUSSTELLER

Im Foyer der Hochschule Aalen präsentie-

ren sich am Samstag, 28. Januar und Sonntag, 29. Januar 2017 über 20 lokale Fachbetriebe und stellen im Rahmen der Ausstellung ihr Know-How in den Bereichen Energieeinsparung, Energieeffizienz und erneuerbare Energien zur Verfügung. Energieberater, Ingenieure und Handwerker beantworten Fachfragen interessierter Besucherinnen und Besucher. Zu zahlreichen Themenbereichen sind kostenlose Broschüren und Informationsschriften von unabhängigen Institutionen erhältlich.

KINDER-UNI

Am Sonntag, 29. Januar 2017 bietet die Kinder-UNI der Hochschule zwischen 14 und 15 Uhr eine spannende Vorlesung für Kinder ab etwa der 2. Klasse an. Das Thema „Meine Steckdose heißt Sonne“ ist ebenso für Jugendliche und für Erwachsene interessant. Diese sind herzlich zum Bleiben eingeladen.

EXPLORHINO

Mit dem Explorhino (Werkstatt junger Forscher) können Kinder, Jugendliche und jugenbliebene Erwachsene rund um die Themen Energiequellen und Nutzung Erneuerbarer Energien experimentieren. Explorhino steht Ihnen am Samstag zwischen 14 und 17 Uhr und am Sonntag zwischen 15 und 17 Uhr zur Verfügung.

GLÜHBIRNEN-TAUSCHAKTION

Die Stadt Aalen veranstaltet für ihre Bürger eine Glühlampentausch-Aktion, bei der kostenlos insgesamt 900 konventionelle Glühlampen gegen energieeffiziente LED-Glühlampen getauscht werden können.

Für die Tauschaktion sind zwei Termine vorgesehen: Mittwoch, 25. Januar 2017 zwischen 11 und 12.30 Uhr auf dem Wochenmarkt vor dem Rathaus mit Oberbürgermeister Thilo Rentschler und während der Infotage Energie am 28. und 29. Januar 2017 am Stand der Stadt Aalen. Durch die Glühlampen-Tauschaktion der Stadt Aalen profitieren Sie gleich doppelt: Keine Anschaffungskosten und gleichzeitig ein dauerhaft geringer Energieverbrauch durch moderne LED-Technik. Mit dem kostenlosen Glühlampen-Tausch unterstützen Sie zusätzlich den Klimaschutz in unserer Stadt.

Zur Verfügung stehen energieeffiziente LED-Lampen (E27-Fassung) mit 6 Watt und 9 Watt als Ersatz für konventionelle 40 W

Hochschule Aalen

Infotage Energie

Erneuerbare Energien, Energieeinsparung, Energieeffizienz

27. bis 29. Januar 2017 | Hochschule Aalen

bzw. 60 W Glühlampen. Es werden ausschließlich die (mittlerweile nicht mehr im Handel erhältlichen) „klassischen Glühlampen“ mit E14- oder E27-Fassungen getauscht (keine Energiesparlampen). Pro Aalener Haushalt können maximal zwei Leuchtmittel eingetauscht werden.

Die Aktion wird freundlicherweise von der expert Schlagenhaut GmbH und der Kreissparkasse Ostalb unterstützt.

GEWINNSPIEL DER STADTWERKE AALEN E-AUTO ZWEI WOCHEN UMSONST NUTZEN

Am Stand der Stadtwerke Aalen können die Besucher an einem Gewinnspiel mit einem attraktiven Preis teilnehmen. Der Gewinner/die Gewinnerin kann völlig kostenfrei für zwei Wochen ein Elektrofahrzeug nutzen. Auch für das Aufladen an den Stromtankstellen der Stadtwerke entstehen keinerlei Kosten.

INFO

Die Ausstellung ist am Samstag von 13 bis 17 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltung wird von der Kreissparkasse Ostalb finanziell unterstützt. Parkmöglichkeiten sind im Parkhaus am Kreisel in der Rombacher Straße und direkt an der Hochschule (Ludwigstraße) vorhanden. Nähere Infos sowie das ausführliche Programm ist unter www.aalen-schafftklima.de zu finden.

Programm

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG AM 27. JANUAR

18 Uhr Offizielle Eröffnung der Infotage durch Ersten Bürgermeister Wolfgang Steidle und Prorektor der Hochschule Prof. Dr. Heinz-Peter Bürkle.
18.30 Uhr Vortrag von Dipl.-Phys. Gerhard Stryi-Hipp - Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE Smart Cities - Nachhaltigkeit und Lebensqualität mit neuen Technologien

FACHVORTRÄGE AM 28. JANUAR

13.30 bis 14 Uhr Astrid Kloos (EKO – EnergiekompetenzOSTALB e.V.) Staatliche Fördermittel bei Neubau und Sanierung
14.15 bis 14.45 Uhr Günther Holzhofer (Fa. SmartHomeEasy) Bedeutung und Auswirkungen von Tages- und Kunstlicht auf den Menschen.
15 bis 15.30 Uhr Bernd Masur (Firma Becker, Solar-Bad-Heizung-Flaschnerei, Aalen) Photovoltaik heute: Strom selbst erzeugen, speichern und intelligent verbrauchen – Ein Überblick
15.45 bis 16.15 Uhr Holger Merkel (Zipser Wärmedämmtechnik) Luftdichtung der Gebäudehülle

SONNTAG 29. JANUAR

10.30 bis 11 Uhr Astrid Kloos (EKO – EnergiekompetenzOSTALB e.V.) Staatliche Fördermittel bei Neubau und Sanierung
11.15 bis 11.45 Uhr Bernd Masur (Firma Becker, Solar-Bad-Heizung-Flaschnerei, Aalen) Wohlig warm und wirtschaftlich - Welche Heizung ist die Richtige?
13.30 bis 14 Uhr Karl-Heinz Gsell (Architektur + Werkstatt) Erstes Strohhallenhaus im Ostalbkreis
14.15 bis 14.45 Uhr Oliver Pusch (Stadtwerke Aalen) E-Carsharing Aalen
15 bis 15.30 Uhr Conrad Rössel (Solarmobil Heidenheim e.V.) Elektromobilität in Deutschland - Stand, Probleme und Ausichten
15.45 bis 16.15 Uhr Peter Watko (KWB Holzfeuerung) Clever Heizen mit Holzpellets

EXPLOTHINO - WERKSTATT FÜR JUNGE FORSCHER

Samstag: 14 bis 17 Uhr
Sonntag: 15 bis 17 Uhr

KINDER-UNI - „MEINE STECKDOSE HEISST SONNE“

Sonntag: 14 bis 15 Uhr

BEWERBUNGSSCHLUSS FREITAG, 28. APRIL 2017

Stadt Aalen vergibt Zuschüsse für Entwicklungshilfeprojekte

Seit Anfang der neunziger Jahre unterstützt die Stadt Aalen lokale Initiativen der Entwicklungshilfe. Im städtischen Haushalt stehen auch in diesem Jahr 15.000 € bereit, um Projekte von Kirchen, Vereinen, Gruppen oder Privatpersonen zu unterstützen, die sich mit einem persönlich betreuten Entwicklungshilfeprojekt um einen städtischen Zuschuss bewerben möchten. Bis zum Freitag, 28. April 2017 nimmt das Presse- und Informationsamt der Stadt Aalen Anträge entgegen.

Das Antragsformular kann im Internet unter www.aalen.de/eine-welt herunter geladen werden.

Mit diesem Beitrag zur Entwicklungshilfe wählt die Stadt Aalen einen Weg, der bewusst von der anonymen Hilfe absieht.

„Mit diesem städtischen Zuschuss wollen wir zum einen das großartige ehrenamtliche Engagement vieler Aalener Bürgerinnen und Bürger unterstützen, aber auch Menschen helfen, denen es nicht so gut geht, wie uns hier in Europa. Viele Projekte, die von der Stadt Aalen in den vergangenen Jahren unterstützt wurden, sind auf eine langfristige Unterstützung ausgelegt.“

„Sie tragen mit Ihrem Engagement für eine Stabilisierung und Linderung der Not an vielen Brennpunkten weltweit bei. Hierzu möchten wir auch als Stadt ein Zeichen der Nächstenliebe und für den Frieden setzen“, sagte der OB bei der Übergabe der Spendenschecks im vergangenen Jahr an insgesamt acht Aalener Initiativen.

Alle diese Gruppierungen arbeiten eng mit



Foto: Thaut Images - fotolia.com

den Partnern in den Entwicklungsländern zusammen. Sie wissen, wohin die eingesammelten Spendengelder fließen und sorgen für Kontinuität. Häufig engagieren sich Mitglieder auch vor Ort und berichten nach ihrer Rückkehr von bewegenden menschi-

chen Begegnungen, von Not und Leid aber auch von Fortschritten, die dank der Unterstützung aus Aalen erzielt wurden.

Weitere Informationen sind unter www.aalen.de im Internet zu finden.

**Beratungstermine
Kontaktstelle Frau und Beruf**

Die Leiterin der Kontaktstelle Frau und Beruf Ostwürttemberg Carolin Morlock bietet regelmäßig Beratungstermine in Aalen (Landratsamt, Stuttgarter Straße 41, Zimmer 428), Ellwangen (Oberamtsstraße 1) und Schwäbisch Gmünd (Landratsamt Schwäbisch Gmünd, Haußmannstraße 29, Zimmer 309) an.

Die vertrauliche und kostenlose Beratung gibt Frauen die Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren.

INFO

Terminvereinbarung und weitere Informationen bei der Kontaktstelle Frau und Beruf im Landratsamt Ostalbkreis in Aalen, Julia Holzinger, Telefon: 07361 503-1215, E-Mail: julia.holzinger@ostalbkreis.de oder im Internet unter www.frau-beruf.info

IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

STADTBIBLIOTHEK

Ausstellung: „Die schönsten deutschen Bücher 2016“

Die Stadtbibliothek Aalen präsentiert auch in diesem Jahr wieder die von der Stiftung Buchkunst prämierten schönsten deutschen Bücher. Bewertet wurden die vielfältigen ästhetischen wie funktionalen Ansprüche, die an Bücher gestellt werden, sowie die gelungene Verbindung von Inhalt

und Form. Die von einer unabhängigen Fachjury für ihre vorbildliche Gestaltung, Konzeption und Verarbeitung prämierten Bücher sind von **Donnerstag, 19. Januar bis Samstag, 11. Februar 2017** im 1. Obergeschoss der Stadtbibliothek zu sehen.

www.facebook.com/StadtAalen

VOLKSHOCHSCHULE

Spielfilm: „Mediterranea“
Mittwoch, 18. Januar 2017 | 20 Uhr | Kino am Kocher

**Frauen - Film - Frühstück
Frühstück bereits ausgebuht
11 Uhr: Film „7 Göttinnen“
Anmeldung erforderlich.**
Sonntag, 22. Januar 2017 | 11 Uhr | Kino am Kocher

Vortrag: Die Sonne - Der Stern, von dem wir leben. Mit Dr. Monika Maintz.
Dienstag, 24. Januar 2017 | 19 Uhr | Torhaus

ZU VERSCHENKEN

2 Schränke für Garage oder Keller (1,50 x 1 m) mit Schiebetüren; **Radiator**, Telefon: 07361 61766;

Leuchttisch, 1,20 x 0,80 m, Telefon: 07366 6404;

Hasenstall (doppelt) mit Zubehör (Napf, Getränkebehälter); 2 x **Elektroheizung**; **Musikanlage** mit Plattenspieler; **Trimm-Dich-Rad**, Telefon: 0175 7687573.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken haben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Serviceangebote“ oder Tel.: 07361 52-1121.

PROJEKT „BOULEVARD ULMER STRASSE“

Gerücheküche - Gemeinsames Suppenessen in St. Maria



Oberbürgermeister Thilo Rentschler, Intendant Tonio Kleinknecht mit Stadträtinnen und Stadträten sowie dem Team von St. Maria. Foto: Stadt Aalen

Vor Beginn der Sitzung des Kultur-, Bildungs- und Finanzausschusses am vergangenen Mittwoch stellte Oberbürgermeister Thilo Rentschler und den Ausschussmitgliedern das Theaterprojekt „Gerücheküche“ im Gemeindehaus von St. Maria vor. Anschließend ließen sich OB und die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte die angebotene Gemüsesuppe schmecken. Seit Oktober wird jeweils mittwochs von 12 bis 14 Uhr an wechselnden Orten entlang der Ulmer Straße kostenlos eine Suppe ausgegeben. Im Rahmen des 25-jährigen Jubiläums hat das Theaterensemble das Projekt „Boulevard Ulmer Straße“ initiiert. Konzerte,

Ausstellungen, Lesungen, Theatervorstellungen und die wöchentliche Suppenausgabe sind Bestandteile des interkulturellen Projektes. Nachdem bereits verschiedene Akteure entlang der Ulmer Straße den rosaroten „Gerücheküche“-Imbisswagen für den Suppenausgabe genutzt haben, findet im Januar die Gerücheküche im Gemeindehaus von St. Maria statt. Rund 60 bis 70 Portionen Suppe hatten die Damen der Nachbarschaftshilfe vorbereitet. Es kommen an jedem Mittwoch rund 60 Personen zum Suppenessen. Noch an zwei weiteren Terminen, am 18. und am 25. Januar, wird Suppe im Gemeindehaus von St. Maria gelöst.

SPANNUNG, SPIEL UND SPASS

Young Power Day im Sportzentrum Greut

Am Sonntag, 22. Januar 2017, von 12.30 bis 18 Uhr findet wieder der beliebte „Sparkassen Young Power Day“ im Sportzentrum Greut statt.



Großspielgerät zum Hüpfen und Springen.

Foto: Stadt Aalen

Für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 13 Jahren wird viel Spannung, Spiel und Spaß garantiert. Fünf Aalener Sportvereine stellen ein besonderes attraktives Programm in den verschiedenen Bereichen des Breitensports vor.

In der Ulrich-Pfeifle-Halle bringt die Handballgemeinschaft Aalen-Wasserrallinger die

Kinder schnell ins Spiel, für einen Einblick in die schnelle Sportart Tischtennis sorgt der TSV Wasserralling. Weiterhin hat man Gelegenheit mit dem MTN Wasserralling. Die Kindersportschule des MTV Aalen verspricht mit einer Turnlandschaft viel Bewegungsspaß.

KLETTERHALLE - PROGRAMM

In der Rainer-Schwebel-Kletterhalle bringt der Deutsche Alpenverein den Kindern das Klettern bei. In der Reithalle des Reitvereins Aalen wird kräftig geölt und auf dem Pferd geturnt. Für das Hüpfen, Springen, Kriechen und die Förderung des Reaktionsvermögens sorgen die Großspielgeräte „SOFT MOUNTAIN“, „SHARK ATTACK“, „CARIBBEAN PIRATES“ und die beliebte „Reaktionswand“. Interessante Vorführungen von DJK-SV Aalen, DJK-SG Wasserralling, MTV Aalen sowie Haus der Jugend, sorgen für weitere Abwechslung im Programm. Auch für die Stärkung der Kinder sowie der Erwachsenen ist gesorgt. Der MTV Aalen bewirbt mit Snacks, Kaffee, Kuchen und alkoholfreien Getränken im Foyer der Ulrich-Pfeifle-Halle zu familienfreundlichen Preisen.

INFO

Der „Young Power Day“ besichert allen mit Sicherheit viele erlebnisreiche Stunden. Eintritt frei!

ANZEIGE

Die Stadt Aalen sucht für das Tiefbauamt zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Infrastrukturmanagerin / einen Infrastrukturmanager mit Schwerpunkt Breitbandentwicklung - Kennziffer 6616/3

Es handelt sich um ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit.

ZUM AUFGABENBEREICH GEHÖRT:

- zentrale Auskunftsstelle zum Thema Breitband sowohl für Bürgerinnen und Bürger als auch für Unternehmen im Stadtgebiet
- Fragen und Problemstellungen zum Breitbandausbau analysieren und entsprechende Lösungsansätze verbessern
- Begleitung der Projekte zur Verbesserung der Breitbandinfrastruktur und Betreuung der Förderanträge
- Antragstellung, Abwicklung und Begleitung aller Breitband-Förderverfahren
- Erfahrung mit übergeordneten Zielsetzung und Verursachungsanalysen
- Praxis des Breitband-Katasters (GIS) und der Versorgungsanalysen
- Vertragsmanagement für verpachtete Breitbandinfrastruktur
- Intensive Kontaktpflege mit Telekommunikations-Infrastrukturanbietern, möglichen Investoren und weiteren Akteuren
- Organisation von Informationsveranstaltungen

Für diese vielseitigen, ämterübergreifenden und verantwortungsvollen Aufgaben suchen wir eine motivierte Persönlichkeit mit einem abgeschlossenen Studium im Bereich Infrastrukturmanagement oder vergleichbarer Qualifikation. Sie sollten Kenntnisse über Breitbandtechnologien, Ausbaustrategien sowie Vorgehens-, Kosten- und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen besitzen. Grundkenntnisse im Bereich von Bauabläufen, Bauverfahren und Geoinformationssystemen sowie Erfahrung im Bereich des Projektmanagements und der Breitbanderschließung sind wünschenswert.

Die Aufgabenstellung erfordert Teamfähigkeit, Verantwortungsbereitschaft und die Fähigkeit zum selbstständigen, strukturierten sowie ziel- und budgetorientierten Arbeiten. Darüber hinaus ist die Freude an Managementaufgaben, ein sicheres Auftreten sowie eine sehr gute Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick sowie analytisches und konzeptionelles Denken für diese Position wichtig.

FÜR IHRE BERUFLICHE LAUFBAHN BIETEN WIR IHNEN:

- Familienfreundliche Gleitzeitregelung und die Möglichkeit der Kinderbetreuung
- Möglichkeiten zur persönlichen Weiterentwicklung durch interne und externe Fortbildungsmöglichkeiten und Mitarbeitergespräche
- Fahrtkostenzuschüsse für den ÖPNV
- einen modernen Arbeitsplatz, sympatische Kolleginnen und Kollegen sowie gelebte Teamarbeit

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Frauen. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

Bei Interesse richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bitte unter Angabe der Kennziffer bis **spätestens Freitag, 3. Februar 2017** an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40 in 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen der Leiter der Wirtschaftsförderung, Wolfgang Weiß, unter der Telefonnummer 07361 52-1132 und der Leiter des Tiefbauamts, Stefan Pommerenke, unter der Telefonnummer 07361 52-1305 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.



PLANEN, BAUEN, WOHLFÜHLEN IN AALEN: VORTRAG PROF. DR. JANA REVEDIN

radikant statt radikal: warum nachhaltige Lebensräume wie Efeu wachsen

Baukultur geht alle an. Um dafür mehr gesellschaftliches Bewusstsein zu schaffen und vor allem eine nachhaltige Qualität in der Architektur, Stadt- und Landschaftsplanung aufzuzeigen veranstaltet die Stadt Aalen in Zusammenarbeit mit der Architektenkammergruppe Ostalb seit etlichen Jahren die Vortragsreihe planen, bauen, wohlfühlen in Aalen. Am Freitag, 10. Februar 2017 spricht die renommierte Architektin und Stadtplanerin Jana Revedin um 19 Uhr im Rathaus (Kleiner Sitzungssaal) zum Thema „radikant statt radikal: warum nachhaltige Lebensräume wie Efeu wachsen“.

Jana Revedin entlehnt den Begriff „radikant“ der Botanik. Radikante Pflanzen wachsen vielwurzlig, ausdauernd und in offenen Gestaltungsmustern.

VITA JANA REVEDIN

Jana Revedin studierte Architektur und Städtebau in Buenos Aires, Princeton und Mailand. Sie promovierte und habilitierte sich an der Universität Venedig zur Rolle des

öffentlichen Raums in der Entwicklung demokratischen Bürgersinns. Die Nachhaltigkeitsexpertin der UNESCO ist ordentliche Professorin für Architektur und Gestaltung an der Ecole Speciale d'Architecture in Paris. Die theoretische Lehre radikanten Gestaltens, die die in Konstanz geborene Architektin vertritt, fordert eine neue Verwurzelung der Architektur im Charakter, den Bedürfnissen und Ressourcen eines Ortes – Region, Stadt, Gemeinde und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Ihre Gestaltungslehre erprobt Jana Revedin seit ihrer Tätigkeit Stadterneuerungsprojekten sowohl in den Entwicklungsländern des globalen Südens als in hochentwickelten westlichen Lebensräumen. Ziel und Mission ist der Paradigmenwechsel postfunktionalistischer, vertikalradikaler Gestaltungsmethoden in ein Gestalten mit und durch die Menschen sowie die Neudefinition des gesellschaftlichen Auftrags der Architektur. In ihrer Tätigkeit als UNESCO Delegierte zur Forschungs- und Lehrkommission der Internationalen Union der Architekten (UIA) setzt sie sich für den Paradigmenwan-



Prof. Dr. Jana Revedin. Foto: Gernot Gleiss

del im Selbstverständnis ihres Berufsstands ein. Jana Revedin gründete ihr Büro 1996 in Venedig und Wernberg/Kärnten und arbeitet in nachhaltiger Architektur sowie experimentellen Bürgerbeteiligungsprojekten.

INFO:

Der Eintritt ist frei.

DER UNENDLICHE AUGENBLICK. WARUM ZEITEN DER UNSICHERHEIT SO WERTVOLL SIND

Lesung und Gespräch mit der Philosophin Natalie Knapp

denk#Zeit - Macht Denken glücklich? So heißt die neue gemeinsame Veranstaltungsreihe der Beauftragten für Chancengleichheit, dem Theater der Stadt Aalen und der vhs Aalen. Es soll Zeit und Raum gegeben werden, um aus gewohnten Denkkonventionen auszusteigen, die Lust am eigenen Denken sowie gemeinsame Denkprozesse anzustoßen und neue Impulse zu erhalten.

Den Anfang macht am **Donnerstag, 26. Februar um 19 Uhr im Theater der Stadt Aalen, im Alten Rathaus** die Philosophin Natalie Knapp mit ihrem Buch „Der unendliche Augenblick. Warum Zeiten der Unsicherheit

so wertvoll sind“. Wir machen Schritte ins Ungewisse, die häufig von Angst begleitet sind. Doch solche Umbruchsphasen aktivieren auch unser schöpferisches Potential. Sie lassen uns Entdeckungen und Erfahrungen machen, die uns in ruhigeren Jahren Halt und Richtung geben. Es sind Phasen, in denen das Leben mit besonderer Intensität spürbar wird. Und zu keiner anderen Zeit ist es leichter zu erkennen, was wirklich zählt. Natalie Knapp plädiert dafür, sowohl private als auch gesellschaftliche Übergangszeiten nicht möglichst schnell hinter sich lassen zu wollen, sondern sie auf eine neue Art wertzuschätzen. In ihrem neuen Buch erklärt sie, warum Zeiten der



Philosophin Natalie Knapp. Foto: privat

Unsicherheit so wertvoll sind. Im Anschluss an die Lesung gibt es Gelegenheit bei einem gemeinsamen Gespräch über offene Fragen und philosophische Ideen zum Thema Unsicherheit weiter nachzudenken.

Abendkasse: Eintritt 5 Euro

JUSTIZSATIRE IM KLEINKUNST-TREFF AALEN

Baden-Württembergischer Kleinkunstpreis 2017 für Werner Koczvara

Träger des begehrten baden-württembergischen Kleinkunstpreises ist Werner Koczvara. Mit seinem Programm „Einer flog übers Ordnungsamt“ kommt der Gmünder Kabarettist am 27. Januar nach Aalen. Er gastiert im Rahmen des Kleinkunst-Treffs um 20 Uhr in der Stadthalle Aalen. Es gibt noch wenige Karten in der Tourist-Infor-

mation Aalen, Telefon: 07361 52-2358 oder im Internet unter www.eventim.de

Werner Koczvara kommentiert auf höchst amüsante Weise interessante Informationen rund um den Justizstandort Deutschland. Zum Teil bissig oder hochkomisch liefert er gleich konstruktive Vorschläge mit.

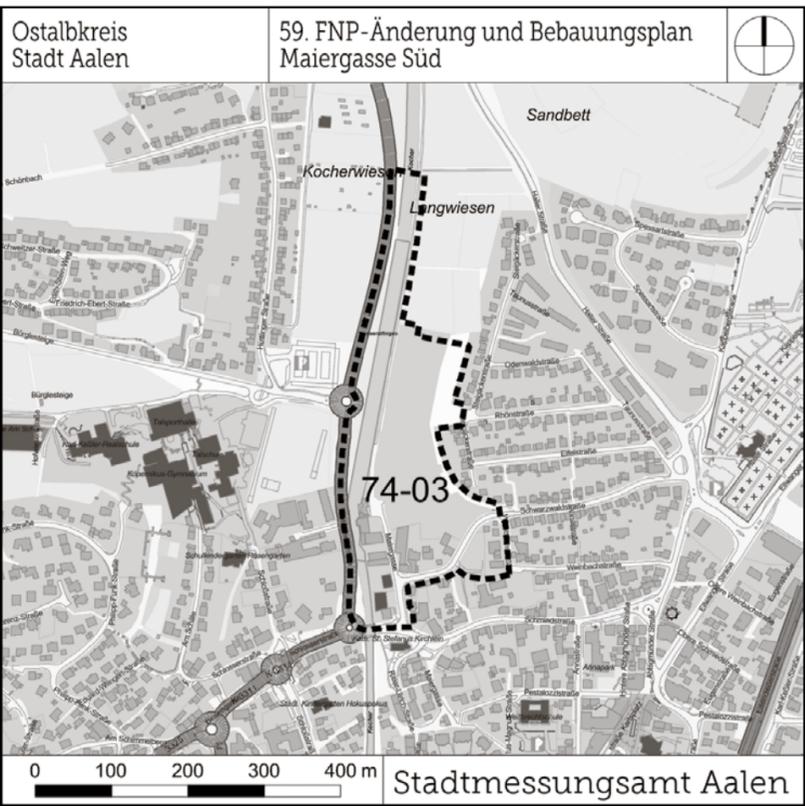


Freuen Sie sich auf einen Abend mit dem firsich gekürten Kleinkunst-Preisträger 2017.

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Maiergasse Süd

Bebauungsplan / Satzung über örtliche Bauvorschriften / Flächennutzungsplan für die Verwaltungsgemeinschaft Aalen / Öffentliche Auslegung



Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) des Bebauungsplanentwurfes „Maiergasse Süd“ in den Planbereichen 74-03 und 74-05 in Aalen-Wasseralfingen, Plan Nr. 74-03 vom 25. Oktober 2016 (Stadtplanungsamt Aalen / Stadtplanungsamt Aalen), Begründung vom 25. Oktober 2016 (Stadtplanungsamt Aalen), Umweltbericht vom 12. April 2016 (Landschaftsplanung Langenholt (Stuttgart) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 74-03 sowie des Entwurfs der 59. Flächennutzungsplan-Änderung im „Bereich Maiergasse Süd“ vom 25. Oktober 2016 (Stadtplanungsamt Aalen) Ebenso ausgelegt werden wesentliche umweltbezogene Informationen

ist aus dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf ersichtlich. Folgende Bebauungspläne, Bebauungsplanentwürfe oder Satzungen werden aufgehoben, soweit diese vom Geltungsbereich des B-Planes/der Satzung über örtliche Bauvorschriften Nr. 74-03 überlagert werden:

- Bauvorsatzung Wasseralfingen vom 03.05.1956
- Bebauungsplan „Zur Baulinienfestlegung in der Maiergasse“, Plan Nr. LXXIV-03 (in Kraft: 31.01.1956)
- Teilweise der Bebauungsplan „Weinbachstraße“, Plan Nr. LXXIV-03/1 (in Kraft: 18.01.1961)
- Auslegungsbeschluss des am 03.11.1988 gebilligten Bebauungsplanentwurfes „Zur Änderung des Bebauungsplans Ortsbau-satzung Wasseralfingen im Bereich des Gewerbegebietes östlich des Kochers in Verlängerung der Maiergasse“, Plan Nr. 74-03.

Ziel der Planung ist eine neue Wohnbauentwicklung in Zentrumsnähe von Wasseralfingen und eine Arrondierung des gemischt genutzten Bereichs im Süden des Plangebietes. Ebenso erfolgt eine Renaturierung des Kochers innerhalb des Plangebietes, als auch die Realisierung eines ca. 350 m langen Umgehungsgerinnes des Kochers außerhalb des Plangebietes. Mit der Überplanung dieser Fläche sollen positive Impulse für die künftige Stadtentwicklung von Wasseralfingen gegeben werden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil und der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften, die Begründung, der Umweltbericht, wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen sowie die 59. FNP-Änderung sind in der Zeit vom **30. Januar 2017 bis 3. März 2017**, je einschließlich, im Rathaus in 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses beim Stadtplanungsamt (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt.

Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per E-Mail stadtplanungsamt@aalen.de. Auskünfte werden ebenfalls im Stadtplanungsamt gegeben. Zur gleichen Zeit können die Unterlagen auch beim Bezirksamt in Aalen-Wasseralfingen eingesehen werden. Die Öffnungszeiten sind: Montag: 8.30 bis 11.45 Uhr und 14 bis 16 Uhr; Dienstag: 8.30 bis 11.45 Uhr; Donnerstag: 8.30 bis 11.45 Uhr und 15 bis 18 Uhr; Freitag: 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb der Dienstzeiten können Termine zur Einsichtnahme vereinbart werden unter Telefon: 07361 9791-0. Die Unterlagen über die 59. FNP-Änderung mit Begründung können während dieser Zeit auch bei den Bürgermeisterämtern in Essingen und Hüttlingen eingesehen werden. Neben den Planentwürfen werden zu folgenden Themen wesentliche, bereits vorlie-

gende umweltbezogene Stellungnahmen ausgelegt:

- Mensch: Schallschutzmaßnahmen, Immissionsschutz, Barrierefreiheit
- Boden: Altlasten, Altablagerungen und Altstandorte, Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung, Flächenverbrauch, Grundwasseruntersuchungen, Bodenschutz, Abwasserbeseitigung
- Wasser: Hochwassersituation und Hochwasserschutz
- Wärmeversorgung
- Denkmalpflege
- Hangsicherung
- Landwirtschaft
- Regenwasserbewirtschaftung, Oberflächenwasser

Weiterhin sind folgende Arten von umweltbezogenen Informationen verfügbar und Teil der Auslegung: Umweltbericht mit Untersuchungen zu den Schutzgütern

- Boden: Standort für Kulturpflanzen, Standort für natürliche Vegetation und Lebensraum für Bodenorganismen, Filter und Puffer für Schadstoffe, Ausgleichskörper im Wasserkreislauf, Altlastensituation
- Wasser und Geologie: Baugrundverhältnisse, Grundwasserflurabstände, Auelehmschicht als Grundwasserleiter bedeutend
- Klima und Luft: Versiegelungsgrad, siedlungsklimatisch relevante Kaltluftentstehungsfläche
- Pflanzen: Biotope, Pflanzenarten
- Tiere: Tierökologische Erhebungen zu Vögeln, Fledermäusen, Reptilien, geschützte Falter
- Landschaft: Ortsrandeingrünung, angrenzendes Wiesental landschaftlich noch bedeutend
- Mensch, Erholung: Vorbelastungen, Bedeutung für Erholungsnutzung
- Kultur- und sonstige Sachgüter: Keine Bau- und Bodendenkmale

Geotechnischer Bericht
Schallgutachten
Ökologischer Umbau des Kochers

Als Informationsgrundlage sind die Unterlagen parallel auch im Internet unter www.aalen.de > Bürgerservice > Bürgerbeteiligung > Bebauungspläne oder über die Adresse www.aalen.de/planungsbeteiligung (während des o. g. Zeitraumes) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplanentwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Gewährleistung (Verbindlichkeit haben nur die Originale). Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB nur im Stadtplanungsamt vorgenommen wird. Auskünfte werden dort gegeben.

Stellungnahmen können während der **Auslegungsfrist** schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen, beim Bezirksamt in Aalen-Wasseralfingen, Stefansplatz 3, 73433 Aalen-Wasseralfingen oder bei den Bürgermeisterämtern in 73457 Essingen, Rathausgasse 9 und 73460 Hüttlingen, Schulstraße 10 (zum Flächennutzungsplan) abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im Internet unter www.aalen.de/planungsbeteiligung eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der betroffenen Stellungnahmen nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Aalen, 9. Januar 2017
Bürgermeisteramt Aalen
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister

ANZEIGE



Die Stadt Aalen sucht

zwei Mitarbeiter für das Schulsekretariat (m/w) jeweils in Teilzeit

für das Kopernikus-Gymnasium - Kennziffer 4017/3
möglichst ab April 2017, befristet als Elternzeitvertretung zunächst bis zum Ende des Schuljahres 2017/2018

und die Braunenbergschule - Kennziffer 4017/4
möglichst ab Mitte Juni 2017, unbefristet.

In beiden Schulsekretariaten beträgt der jahresdurchschnittliche Beschäftigungsumfang derzeit rund 28% einer Vollbeschäftigung. Die Arbeit ist an 40 Wochen im Schuljahr zu erbringen. Die Schulzeit ist grundsätzlich Arbeitszeit, außerdem eine Woche in den Sommerferien. Außerhalb der Arbeitswochen ruht das Beschäftigungsverhältnis. Das Entgelt und der Urlaubsanspruch werden entsprechend auf das gesamte Schuljahr umgerechnet und in gleich bleibender Höhe ausbezahlt.

Der Beschäftigungsumfang in den Schulsekretariaten ist abhängig von der Schülerzahl und weiteren Faktoren. Es kann über den vertraglichen Beschäftigungsumfang hinaus auch Mehrarbeit erforderlich werden. Der tägliche Arbeitseinsatz wird dienstplanmäßig organisiert, eine gewisse zeitliche Flexibilität wird jedoch erwartet.

Wir suchen motivierte und engagierte Fachkräfte mit einer abgeschlossenen Ausbildung in einem anerkannten Berufsberuf bzw. vergleichbarer Qualifikation, die selbstständiges Arbeiten gewohnt sind und gerne in einem abwechslungsreichen Tätigkeitsfeld arbeiten. Außerdem sind Sie flexibel, belastbar, auch in Zeiten mit hohem Arbeitsanfall und verfügen über sicheres und freundliches Auftreten sowie Organisationstalent, Einsatz- und Leistungsbereitschaft.

Fundierte Kenntnisse der Standardsoftwareprodukte sind selbstverständlich, ebenso die Bereitschaft zur schnellen Einarbeitung in die spezielle Schulsoftware.

Wir bieten Beschäftigungen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), setzen uns für Chancengleichheit ein und freuen uns über Bewerbungen von Männern. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

HABEN SIE INTERESSE?

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis **spätestens Freitag, 3. Februar 2017** unter Angabe der Kennziffer an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 1740 in 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen Jürgen Pitl vom Amt für Bildung, Schule und Sport unter Telefon: 07361 52-1144 sowie der Schulleiter des Kopernikus-Gymnasiums, Michael Weiler unter Telefon: 07361 97706 und die Schulleiterin der Braunenbergschule, Nadja Feiler unter Telefon: 07361 977012 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Stadt Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1337 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebauedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Max-Eyth-Halle - Dachabdichtungs- und Klempnerarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <http://www.aalen.de/ausschreibungen> und <http://www.subreport.de> veröffentlicht.

ANZEIGE



Hört Ihr Leut' und lasst Euch fragen
Wer mag's als Nachtwächter
in Aalen wagen
Wir suchen wack're Bürgerleut
Für G'schichten und Beständigkeit

Wir suchen Menschen, die Freude daran haben, Gäste im Nachtwächterkostüm durch die Stadt zu führen sowie diese mit Anekdoten aus der Vergangenheit und gesungenen Stundenversen zu unterhalten. Einsatzzeiten sind vorwiegend in den Abendstunden sowie auch an Wochenenden und gegebenenfalls Feiertagen. Deutsche Sprache fließend in Wort und Schrift sowie seriöses Auftreten und Interesse an Politik und Geschichte sind von Vorteil. Weitere Sprachkenntnisse sowie schauspielerisches Talent sind ebenfalls willkommen. Die Nachtwächtertätigkeit ist als geringfügige Beschäftigung bei der Stadt Aalen angesiedelt.

Bei Fragen steht Ihnen Sandra Heineken unter Telefon 07361 52-1111 bzw. sandra.heineken@aalen.de zur Verfügung. Bewerbungen bitte bis 10.02.2017 mit kurzem Motivationsschreiben sowie Lebenslauf und Foto an: Touristik-Service Aalen, Sandra Heineken, Marktplatz 30, 73430 Aalen.

DAS REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART INFORMIERT:

B 29 Ausbau Essingen - Aalen

Vorarbeiten: Erweiterte Baugrunduntersuchungen

Zur Vorbereitung der o.g. Baumaßnahme sind erweiterte Baugrunduntersuchungen überwiegend in den vorhandenen Asphaltaufbauten der B 29 und der Landesstraßen sowie den Altlastenverdachtsflächen erforderlich. Das Regierungspräsidium Stuttgart, Baureferat Ost, wird diese vorbereitenden Arbeiten voraussichtlich ab 16. Januar 2017 durchführen. Dabei werden Teile der an die Bundesstraße, dem Katzenbach und dem Sauerbach angrenzenden Flurstücke auf den Gemarkungen Essingen und Aalen betreten. Das Regierungspräsidium Stuttgart, Baureferat Ost, gibt hiervon Kenntnis und

macht darauf aufmerksam, dass die Eigentümer der Grundstücke derartige Vorarbeiten nach § 16a Bundesfernstraßengesetz bzw. § 6 Abs. 1 Landesenteignungsgesetz zu dulden haben. Flurschaden, der evtl. durch diese Arbeiten entsteht, ist unverzüglich dem Regierungspräsidium Stuttgart, Baureferat Ost, anzuzeigen und wird von hier aus auf der Grundlage einer amtlichen Schätzung des Amtes für Landwirtschaft-, Landschafts- und Bodenkultur entschädigt. Soweit es sich um verpachtete Grundstücke handelt, bitten wir die Pächter entsprechend zu unterrichten.

FUNDSACHEN

Katze, europäisches Kurzhaar, Fundort: Terrasse bei einer Familie; Katze, europäisches Kurzhaar, Fundort: Zeppelinstraße. **Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.**

Fundsachen des Haus der Jugend Aalen:

blaue Weste; Hemd, kariert; Pullover; Sporttasche; Stofftasche; Abendkleider; Jeansjacke; Kapuzenjacke; Kinderjacke; Kinderkapuzenpullover; Kindersoftshelljacke; Pullover; Fahrradhelm. **Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087**

immer und überall
ostalb-onleihe.de



GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Marienkirche: So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, Kinderkirche im Gemeindehaus; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Michaels-Kirche:** Sa. 17 Uhr Eucharistiefeier der Slowenen, So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch/deutsch; **Heilig-Kreuz-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalbklitorium:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst); **St.-Thomas-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse (Narrenmesse); **St.-Augustinus-Kirche:** So. 19 Uhr Eucharistiefeier.

Evangelische Kirchen:

Stadtkirche: So. 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Ökum. Wortgottesdienst; **Johanneskirche:** Sa. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss, So. 8 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. 10.30 Uhr Kindergottesdienst; **Ostalbklitorium:** So. 9.15 Uhr Gottesdienst; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Ökum. Gottesdienst anschl. Kirchencafé; **Thomaskirche:** So. 10 Uhr Eröffnungsgottesdienst zur Ökumenischen Gebetswoche.

Sonstige Kirchen:

Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten): So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missionsgemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

ANZEIGE

Wir sind ein erfolgreiches kommunales Unternehmen in der Region Ostwürttemberg und erbringen mit derzeit rund 330 Mitarbeitern Dienstleistungen in den Sparten Strom – Erdgas – Wärme – Wasser – Abwasser – Thermalbad – Hallenbad – Freibäder – Parkhäuser.

Im Eigenbetrieb
Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung
ist zum frühestmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Klärfachwerkers (w/m)

neu zu besetzen.

Aufgabenschwerpunkte sind:

- Betrieb, Unterhaltung und Instandsetzung der technischen Einrichtungen der Abwasseranlagen,
- Reparaturarbeiten an Pumpen, Schiebern, Rückschlagklappen, Pressen, Rechen, Sandfangräumen usw. im Abwasserbereich,
- Betrieb, Unterhaltung und Reinigung von Regenüberlaufbecken und Staukanälen,
- Betrieb, Unterhaltung und Instandsetzung der elektrischen Anlagen im Abwasserbereich,
- Prüfung der ortsveränderlichen und ortsfesten elektrischen Anlagen in den Abwasseranlagen,
- Reinigung und Pflege der Außenanlagen.

Als Bewerber/in verfügen Sie über eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als **Elektroniker/in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik** oder eine gleichwertige Qualifikation sowie Kenntnisse in der S7 Programmierung. Die Bereitschaft einen Grundkurs für Abwassertechnik zu absolvieren wird vorausgesetzt.

Aufgrund der Übernahme von Bereitschaftsdienst ist eine Wohnsitznahme in der näheren Umgebung von Aalen erforderlich. Sie haben den Führerschein Klasse B oder im Idealfall Klasse C1E.

Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung innerhalb von zwei Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die **Abteilung Personalwesen der Stadtwerke Aalen GmbH, Im Hasennest 9, 73433 Aalen, personalwesen@sw-aalen.de.**

Zur ersten Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Personalleiter, **Herr Ebert**, unter Telefon **07361 952-244** gerne zur Verfügung.



Stadtwerke
Aalen

Stadtwerke Aalen

www.sw-aalen.de